

Inhalt

Vorbemerkung	7
1 „Der Welt Wagen und Pflug sind Lug und Betrug“ Aufruf, eine Untugend freizusprechen	9
2 Die Not mit der Notlüge Zweck und Mittel auf der Waage der Wahrheit	17
Platon: Unwissenheit ist Lüge	18
Augustinus: Es lügt, wer täuschen will	20
Luther: Zu Zeiten gute, starke Lügen tun	25
Machiavelli: Vor Falschheit schrecke ein Fürst nicht zurück	26
Ihering: Nicht um der Wahrheit willen lebt der Mensch	29
Vom höflichen Heucheln und heiteren Fabulieren	31
3 Wolf im Schafspelz, Schaf im Wolfspelz Kommunizieren heißt Manipulieren	39
Sender und Empfänger	39
Das Mimikry-Dreieck	44
Der Irrtum vom Artwohl	51
Die Grenzen des Bluffs.	58
4 Wie Affen einander Bären aufbinden Taktische Täuschung unter Primaten	67
Zweihundertdreiundfünfzig Anekdoten	67
Verbergen – Ablenken – Hinlocken	72
Von falschem Eindruck und sozialem Werkzeug	80
Den Täuschenden täuschen	84
Ich denke, dass du denkst, dass er denkt.	85
5 Können Tiere Gedanken lesen? Der Streit zwischen Dualisten und Monisten	91
Weg mit den Gänsefüßchen!	91
Kein Wir-Gefühl im Pongoland?	98
Von Alles-oder-Nichts zu Mehr-oder-Weniger	106

6	Je älter ich werde, desto besser war ich	
	Die Logik der Selbsttäuschung	113
	Können wir uns selbst belügen?	114
	Die Gefahr des Selbstverrats	118
	Das Selbst maskieren	123
	Immunsystem der Psyche?	127
	Innere Zensur	133
7	Der Wetzstein unserer Intelligenz	
	Das Gute am Lügen	139
	Was hat uns so klug gemacht?	139
	Den Ersten beißen die Hunde	146
	Sein, Sollen und Sympathie	152
	Bibliografie	157
	Register	160